Hans Klink

Die Bankgehilfenprüfung in programmierter Form

5. Auflage

In die Abschlußprüfungen zum Bankkaufmann vor den Industrie- und Handelskammern finden die programmierten Fragen immer mehr Eingang. Zu jeder der Fragen sind dann meist mehrere Antworten vorgegeben, von denen der Prüfling die richtige(n) herausfinden und ankreuzen muß. Die Lösungen werden auf einen Lösungsbeleg übertragen, der durch einen Computer ausgewertet wird.

Von den Prüflingen wird dieses moderne Prüfungsverfahren durchweg begrüßt, so daß die erste Auflage dieses Buches als große Hilfe angesehen wurde. Innerhalb von sechs Jahren wurden deshalb auch vier Auflagen an sich auf die Prüfungen vorbereitende Bankauszubildende verkauft.

Der Verfasser, der zusammen mit seinem Co-Autor Erich Hüttner auch programmierte Fragen zum Bankrechnungswesen und zum Bankrechnen verfaßt hat, legt mit diesem Buch die fünfte überarbeitete Ausgabe seiner programmierten Fragen zur Bankgehilfenprüfung vor und kann damit sicher sein, daß dieses Werk weiterhin helfen wird, den Prüfungskandidaten nach gründlicher Durcharbeitung die Angst vor den Lehrabschlußprüfungen zu nehmen. Selbstverständlich ist dieses Buch auch als Repetitorium für diejenigen Prüflinge geeignet, welche die Prüfung nicht nach dem Normtestverfahren ablegen.

**Betriebswirtschaftlicher Verlag
Dr. Th. Gabler, Wiesbaden**

Klink

**Die Bankgehilfenprüfung
in programmierter Form**

Zur Vorbereitung auf die Fächer „Bankbuchführung“ und „Bankrechnen“ empfehlen wir die ebenfalls in unserem Verlag erschienenen Bücher:

Erich Hüttner / Hans Klink:

Bankrechnungswesen in programmierter Form

ISBN 3 409 43024 5

Erich Hüttner / Hans Klink:

Bankrechnen in programmierter Form

ISBN 3 409 47044 1

Die Bankgehilfenprüfung

in programmierter Form

Wiederholungs- und Übungsbuch

von

Hans Klink

Fünfte, durchgesehene Auflage

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

ISBN 978-3-409-81821-6

ISBN 978-3-663-14804-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-663-14804-3

Copyright by Springer Fachmedien Wiesbaden 1977

Ursprünglich erschienen bei Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden 1977

Vorwort zur ersten Auflage

Vor wenigen Jahren wurde in der Bundesrepublik Deutschland der Versuch unternommen, Abschlußprüfungen in programmierter Form durchzuführen. Der Versuch gelang; heute führen bereits mehrere Industrie- und Handelskammern die Bankgehilfenprüfung nach dem Normtest-Electronic-System durch. Die Zeit wird kommen, wo alle Industrie- und Handelskammern die gesamten Abschlußprüfungen nur noch in programmierter Form durchführen werden.

In der programmierten Abschlußprüfung werden zu jeder Frage mehrere Antworten vorgegeben. Der Prüfling hat nun die Aufgabe, die richtige Antwort herauszufinden und diese anzukreuzen. Die Lösungen sind dann auf einen Lösungsbeleg zu übertragen, der durch einen Computer ausgewertet wird.

Von den Prüflingen wird dieses moderne Prüfungsverfahren durchweg begrüßt, wenngleich andererseits von ihnen bemängelt wird, daß entsprechendes Übungsmaterial nur spärlich zur Verfügung steht.

Mit diesem Abriß wird dem Mangel an geeignetem Übungsmaterial abgeholfen.

Zu jeder der 511 Fragen werden drei Antworten vorgegeben; zwei davon sind falsch. Manchmal hängt die richtige Antwort nur von einem einzigen Wort oder einer einzigen Zahl ab. Welche Antwort die richtige ist, wird jeweils auf der folgenden Seite angegeben. Der Prüfungskandidat sollte zunächst selbst den Versuch unternehmen, die zutreffende Antwort zu finden. Erst danach sollte festgestellt werden, welche von den drei Alternativantworten die richtige ist.

Im übrigen darf wohl gesagt werden, daß sich dieses Buch auch als Repetitorium für diejenigen Prüflinge eignet, welche die Prüfung nicht nach dem Normtest-Verfahren ablegen.

Der Verfasser

Vorwort zur fünften Auflage

Innerhalb von sechs Jahren nach Erscheinen der ersten Auflage kann die fünfte Auflage vorgelegt werden.

Das ist – so meine ich – u. a. ein Beweis dafür, daß ein echtes Bedürfnis für die Darbietung des Prüfungsstoffes in dieser Form vorliegt.

Möge das Buch auch weiterhin eine gute Verbreitung finden und somit dazu beitragen, den Prüfungskandidaten nach gründlicher Durcharbeitung die Angst vor der Lehrabschlußprüfung zu nehmen.

Der Verfasser

Inhaltsverzeichnis

1. Geld – Währung – Notenbankwesen	9
2. Die Buchführung der Kreditinstitute	29
3. Das Konto als Grundlage der Geschäftsverbindung	51
4. Der Sparverkehr	73
5. Das prämienbegünstigte Sparen und das Sparen nach dem Vermögensbildungsgesetz	91
6. Der Scheckverkehr	105
7. Der Wechselverkehr	129
8. Der Überweisungs- und Lastschriftverkehr	159
9. Die Wertpapiere	175
10. Das Depotgeschäft	195
11. Der Wertpapierhandel	219
12. Das Emissionsgeschäft	241
13. Der Sortenhandel	253
14. Die Devisen- und Außenhandelsgeschäfte	267
15. Das Kreditgeschäft	293
Sachwortverzeichnis	321